



Lebensabend Schweiz

Impulse zu Wohn- und Lebensformen älterer Migrantinnen und Migranten

Zürich, 7. November 2013, 9.00–12.30 Uhr



Donnerstag, 7. November, 9.00-12.30 Uhr

Lebensabend Schweiz - Teil 1

Impulse zu Wohn- und Lebensformen älterer Migrantinnen und Migranten

Die Zahl der pensionierten Migrantinnen und Migranten in der Schweiz hat sich zwischen 1995 und 2010 fast verdoppelt. Sie wird im Zuge der wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung weiter ansteigen. Heute geht man davon aus, dass ein Grossteil der Eingewanderten ihren Lebensabend in der Schweiz verbringen wird. Umso dringlicher stellt sich die Frage, wie sie hier wohnen und im Alter ihr Leben gestalten möchten.

Die beiden Fortsetzungsveranstaltungen Lebensabend Schweiz – Teil 1 und 2 setzen den Akzent bei der Partizipation und den Bedürfnissen, welche Migrantinnen und Migranten mitbringen. Diese wurden bis anhin kaum untersucht und beachtet. An beiden Tagungen sollen Themen zur Sprache kommen, welche die Mitgestaltung und Selbstorganisation bei zukünftigen Modellen des Alterswohnens und der Lebensgestaltung im Alter hervorheben. Aspekte wie Gesundheitsfragen, nachbarschaftliche Beziehungen oder Freizeitverhalten werden mitberücksichtigt.

Die Tagung Lebensabend Schweiz – Teil 1 legt den Schwerpunkt auf Impulse und Informationen zum Thema. Fachpersonen, Betroffene und politisch Verantwortliche sollen über den Forschungsstand informiert und für die Fragestellungen sensibilisiert werden. Sie erhalten Anregungen für ihre weitere Arbeit.

Die Tagung Lebensabend Schweiz – Teil 2 folgt 2014. Sie greift die Impulse der ersten Tagung zu neuen Wohn- und Lebensformen auf und diskutiert Angebot und Zugang für Migrantinnen und Migranten.

Programm	Donnerstag, 7. November 2013
09.00 Uhr	Begrüssung
09.10 Uhr	Wie stellen sich ältere Migrantinnen und Migranten ihren Lebensabend in der Schweiz vor? Hildegard Hungerbühler, Schweizerisches Rotes Kreuz Bern, Leiterin Grundlagen und Entwicklung
09.40 Uhr	Roundtable 60+ Bruno Canellotto · Melihe Eichenberger · Francisca Oliver · Mudiyansele Rathnayake · Margot Ziehm Moderation: Ivica Petrušić, Geschäftsführer okaj zürich, Kantonale Kinder- und Jugendförderung
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.50 Uhr	Partizipation Gerlind Martin, Mediatorin und Gerontologin, Bern
11.30 Uhr	Workshops: Good Practice Drei Modelle werden in Workshops präsentiert: <ul style="list-style-type: none"> · Leeds (GB): Cafés für die niederschwellige Beratung von Demenz betroffenen Migrantinnen und Migranten aus Asien. Praxisbericht: Ripaljeet Kaur, Leeds (englisch) · Gelsenkirchen (DE): «Teilhabe Älterer in einer bunten Stadt». Praxisbericht: Wilfried Reckert, Gelsenkirchen · Oerlikon, Zürich: Selbstorganisation von Migrantinnen und Migranten in Quartiertreffpunkten.
12.20 Uhr	Bilanz und offene Fragen Dr. Simone Prodoliet, Geschäftsführerin der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen EKM
12.30 Uhr	Stehlunch

Zielpublikum	Migrantinnen und Migranten; Vertreterinnen und Vertreter von Migrantenorganisationen; Fachleute der Alters- und Integrationspolitik; Fachleute für altersgerechtes Leben und Wohnen; Verantwortliche von Wohn- und Pflegeeinrichtungen; im Gesundheitsbereich Tätige; Behörden und Personen aus der Politik
Leitung und Moderation	Martina Kamm, face migration Andreas Raymann, Pro Senectute Zürich Hans-Peter von Däniken, Paulus-Akademie Zürich
Veranstaltungsort	Foyer St. Anton, Klosbachstr. 36a, 8032 Zürich; Tram 11 bis Kreuzplatz, Tram 15 bis Englischviertelstr.
Kosten	Fr. 85.- inkl. Pausengetränke und Stehlunch, Fr. 25.- für Teilnehmende mit beschränktem Budget
Anmeldung oder Information	Bis 25. Oktober 2013 auf www.paulus-akademie.ch oder an Elisabeth Studer, Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich, T 043 336 70 41, elisabeth.studer@paulus-akademie.ch Eine Kooperation von Pro Senectute Zürich, Paulus-Akademie Zürich, face migration, der Beratungsstelle Wohnen im Alter der Stadt Zürich und des Ausländerbeirats der Stadt Zürich.



Stadt Zürich
Beratungsstelle Wohnen im Alter



Stadt Zürich
Integrationsförderung



Ausländerbeirat der Stadt Zürich



Veranstaltungsbedingungen Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die bis zum Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist. Bei einer Abmeldung bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.- verrechnet. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Betrag in Rechnung gestellt. Die Anzahl Teilnehmer ist beschränkt. Veranstaltungen mit zu kleiner Teilnehmerzahl können abgesagt werden, wobei das Kursgeld zurückerstattet wird oder eine Umbuchung möglich ist.